

## **Vorlage Stadtparlament**

|                      |                                               |
|----------------------|-----------------------------------------------|
| <b>Datum</b>         | 22. Juni 2021                                 |
| <b>Beschluss Nr.</b> | 642                                           |
| <b>Aktenplan</b>     | 152.15.13 Stadtparlamenten: Einfache Anfragen |

### **Einfache Anfrage Karl Schimke: Campus Platztor: Kommt die «Kulturachse» auch?; Beantwortung**

Am 4. Mai 2021 reichte Karl Schimke die beiliegende Einfache Anfrage betreffend «Campus Platztor: Kommt die «Kulturachse» auch?» ein.

Der Stadtrat beantwortet die Einfache Anfrage wie folgt:

#### **1 Ausgangslage**

Der Stadtrat hat am 13. Oktober 2017 die Interpellation Doris Königer «Städtische Planung im Einzugsgebiet des Platztors» beantwortet. Darin hat er dargelegt, dass eine im Jahr 2015 durch das kantonale Baudepartement durchgeführte Testplanung aufgezeigt hat, dass die Verbindungen zwischen dem Campus Rosenberg und dem neuen Campus Platztor südseitig verlängert und so eine attraktive und durchgehende Fussweg- und Freiraumverbindung als neue «Kulturachse» ins Museumsquartier bzw. in den Stadtpark etabliert werden könnte.

Nachdem der neue Campus Platztor am 30. Juni 2019 eine deutliche Zustimmung der Stimmberechtigten erhalten hat, führte das kantonale Baudepartement in der Folge einen einstufigen Projektwettbewerb im offenen Verfahren für Generalplanerteams durch. Dessen Ergebnis wurde mit dem Bericht des Preisgerichts vom 25. März 2021 abgeschlossen und am 26. April 2021 öffentlich kommuniziert. Das Siegerprojekt «Haus im Park» des Zürcher Architekten Pascal Flammer mit dem Landschaftsarchitekturbüro YellowOffice, Mailand, überzeugt durch sein kompaktes und transparentes Bauvolumen. Die Jury würdigte zudem die geschickte zur St. Jakob - Strasse zurückversetzte Positionierung und die Etablierung eines grosszügigen und differenziert gestalteten Freiraums. Der Neubau soll sowohl auf funktionaler als auch auf sozialer Ebene einen Beitrag für das städtische Leben liefern und wird auch einen Impuls für weitere Entwicklungen setzen.

Heute bestehen auf der St. Jakob - Strasse im Bereich Platztor zwei Unterführungen (Unterführung Platztor und Unterführung Magniberg), jedoch keine oberirdische Querung (Fussgängerstreifen). Im Rahmen der Testplanung zur Erweiterung der Universität am Platztor wurde auch die Frage der oberirdischen Querungsmöglichkeiten in diesem Bereich untersucht. Es zeigte sich, dass eine oberirdische Querungsmöglichkeit an der Kreuzung Platztor unter Inkaufnahme von zeitlichen Einbussen für den öffentlichen Verkehr realisierbar ist. Eine zweite oberirdische Querungsmöglichkeit weiter nordöstlich auf der St.Jakobs-Strasse würde zu noch grösseren Behinderungen für den Verkehrsablauf und damit auch für den öffentlichen Verkehr führen. Als Planungsgrundlage diene damit ein Fussgängerstreifen

unmittelbar am Knoten Platztor. Gleichzeitig wurde festgehalten, dass die Unterführungen zwingend einen beträchtlichen Ausbau und eine wesentliche Aufwertung erfahren müssen. Diese Erkenntnisse bildeten die Grundlage für den Projektwettbewerb.

Kanton und Stadt erarbeiten derzeit ein Tieftempokonzept auf Hauptachsen. Das Konzept soll eine Gesamtsicht über die heutigen beziehungsweise künftigen Temporegime der Kantonsstrassen und Gemeindestrassen 1. Klasse der Stadt St.Gallen liefern. Damit sollen auch die Möglichkeiten für die St.Jakob - Strasse eruiert werden. Resultate werden voraussichtlich im Frühling 2022 vorliegen.

Eine Vorstudie für das Instandstellungsprojekt der Blumenaustrasse im Abschnitt St.Jakob-Strasse bis Museumstrasse verfolgt eine freiräumliche Aufwertung mit Grünflächen und Baumneupflanzungen sowie der Idee einer Begegnungszone im Bereich St.Jakob-Strasse bis Scheffelstrasse. Diese Überlegungen werden inhaltlich mit denjenigen der Platzgestaltung im Bereich von Tonhalle / Theater (Museumstrasse) abgestimmt. Die Erarbeitung dieser beiden Projekte ist derzeit im Gange.

## **2 Beantwortung der Frage**

*Ist der Stadtrat weiterhin der Meinung, dass eine attraktive, aufgewertete direkte Verbindung zwischen Campus Platztor und dem Museumsquartier – eine «Kulturachse» - ein sehr wichtiger Bestandteil für weitere Planungsarbeiten um den Campus Platztor ist?*

Für eine erfolgreiche Transformation und Integration des Campus Platztor in den Stadtkörper ist dessen räumliche Anbindung sowohl an die Altstadt als auch an das Museumsquartier relevant. Aus stadtplanerischer Sicht ist es ebenso wichtig, den Strassenraum als attraktiven und verbindenden Lebensraum entlang von publikumsorientierten Nutzungen zu etablieren. Hierzu gehören auch oberirdische Quermöglichkeiten. Inwiefern eine solche Querung ermöglicht werden kann, ist auch Gegenstand der Erarbeitung des Betriebs- und Gestaltungskonzepts St.Jakob-Strasse des Tiefbauamtes einerseits, dem sich in Bearbeitung befindenden Tieftempokonzept auf Hauptachsen andererseits. In der Weiterentwicklung und Umsetzung des Siegerprojekts ist der Stadtrat weiterhin gewillt, zusammen mit dem Kanton nach entsprechenden Lösungen zu suchen.

Die Stadtpräsidentin:  
Maria Pappa

Der Stadtschreiber:  
Manfred Linke

Beilage:  
Einfache Anfrage vom 4. Mai 2021